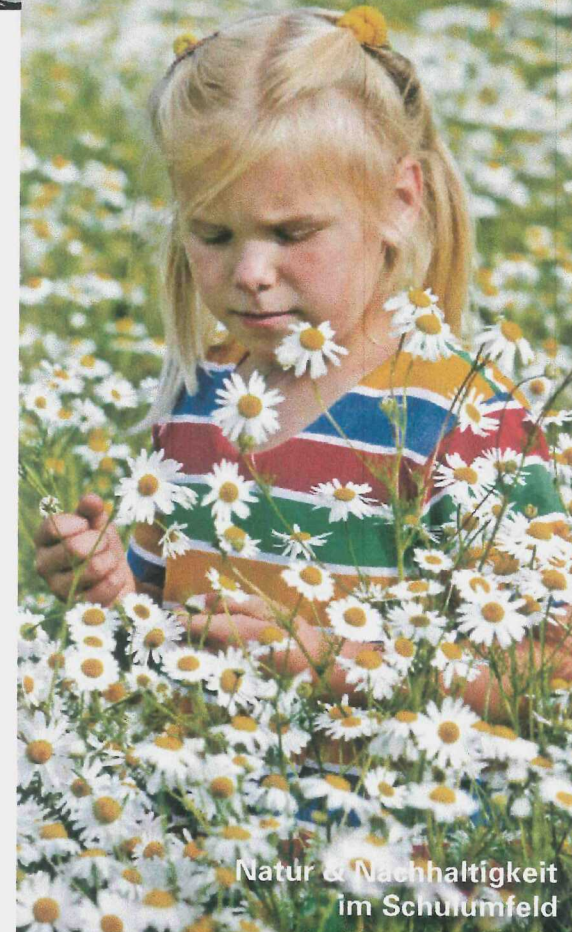




Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



SCHULGARTEN WETTBEWERB 2013



Natur & Nachhaltigkeit
im Schulumfeld

WIE KANN ICH MICH BEWERBEN?

Ende Februar 2013:

Abgabe des beiliegenden Anmeldebogens

Anfang März 2013:

Zusendung der Wettbewerbsunterlagen an
die interessierten Schulen

Anfang Juni 2013:

Abgabe der schriftlichen Wettbewerbs-
unterlagen mit Bildern

Mitte Juni 2013:

Vorauswahl und Besuch der Jury bei den
interessantesten Projekten

Anfang Juli 2013:

Auszeichnungsveranstaltungen



IMPRESSUM

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit (StMUG)

Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

Internet: www.stmug.bayern.de

E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de

Projektleiter: Klaus Hübner, k-huebner@lbv.de

Gestaltung: Gunther Rissmann

Fotos: Hecker, LBV NAJU, Kapfenberger,

Brunner, Köstler, Hofmaier, Reitzammer-Hübner

Stand: Dezember 2012

© StMUG, alle Rechte vorbehalten

Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle
und Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten.
Die Publikation wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weiterga-
be ist untersagt.

Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr
für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernom-
men werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht
verantwortlich.



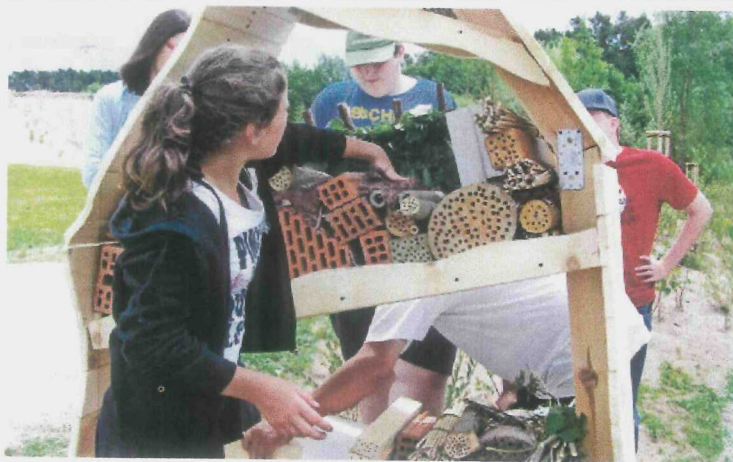
BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen
Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail
unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmate-
rial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und
Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und
Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

AufbauBayern

PARTNER



Umweltbildung
Bayern



ERFAHRUNGSFELD SCHULGARTEN

Die Vermittlung von jahreszeitlichem Naturwissen und die Entwicklung von Kompetenzen, die sich aus der praktisch-handwerklichen Gestaltung eines Schulgartens ergeben, bereichern das Schulleben. Sie bieten Kolleginnen und Kollegen, aber auch den Schülern Naturerlebnisräume, die gerade in Ballungszentren immer seltener werden.

Der Wettbewerb will den Blick auf dieses spannende Erfahrungsfeld für Kinder und Jugendliche lenken. Bei der Planung, Gestaltung und Nutzung des Schulgartens werden motorische, kognitive, soziale und kreative Entdeckungsprozesse in Gang gesetzt und positive Werthaltungen gestärkt, die Grundlage für einen nachhaltigen Lebensstil sind.

KOOPERATIONSPARTNER & JURYMITGLIEDER

Der „Schulgarten-Wettbewerb 2012/13 – Natur & Nachhaltigkeit im Schulumfeld“ wird initiiert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Weitere Kooperationspartner sind der Landesverband für Gartenbau und Landespflege sowie der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV), der diesen Schulgarten-Wettbewerb organisiert.

WAS WIRD AUSGEZEICHNET?

Ausgezeichnet werden nicht nur umgesetzte Projekte im eigentlichen Schulgarten, sondern auch im schulumgebenden Gelände, das regelmäßig genutzt und in unterrichtliche Aktivitäten einbezogen wird.

WER KANN SICH BEWERBEN?

Der Wettbewerb richtet sich an alle bayerischen Schularten und wird in drei Kategorien unterteilt:

- Grundschulen/Förderschulen
- Weiterführende Schulen (Mittelschulen, Realschulen, Wirtschaftsschulen, Gymnasien)
- Berufliche Schulen

WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

In der jeweiligen Kategorie:

- 1.500 Euro für den 1. Platz
- 1.000 Euro für den 2. Platz
- 500 Euro für den 3. Platz
- Alle anderen Teilnehmer erhalten Anerkennungspreise für die erfolgreiche Teilnahme.



WAS SIND DIE KRITERIEN?

Grundlage für das Auswahlverfahren sind folgende Bewertungskriterien:

- Fächerübergreifende Einbindung des Gartens/Außengeländes
- Einbindung der Schüler bei Planung, Gestaltung und Pflege
- Bewahrung der biologischen Vielfalt
- Nutzungsaspekte wie z. B. Erholung, nachhaltige Ernährung, Naturbeobachtung
- Nachhaltigkeitsaspekte wie der Umgang mit Ressourcen, Vermittlung von Gestaltungskompetenz
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Öffentlichkeitsarbeit

In einem zweistufigen Auswahlverfahren, das sich im ersten Schritt an einer Projektdokumentation orientiert, schließt sich eine Bereisung der interessantesten Projekte durch die Jury an.